

Gedanken zur Schaffung eines wirklichen Gesundheitssystems

Warum funktioniert das gegenwärtige System nicht und warum sind immer mehr Menschen krank?

Geld ist der Hauptantriebsmotor unserer Gesellschaft. Krankheit bringt Geld für Mediziner und Pharmaindustrie. Deshalb wird von den Nutznießern dieses Geldsegens nichts gegen eine Zunahme von Krankheit getan, sondern diese sogar gefördert (siehe „Die Krankheitserfinder“ von Jörg Blech).

Ziel beim Aufbau eines neuen Systems:

Funktionierender Regelkreis mit finanziellen Belohnungen für Fortschritte in Zielrichtung und Einbußen für Entwicklung in die falsche Richtung, konkret z.B. Senkung der chronisch Kranken um jährlich 15 % bei um jährlich mindestens 6 % sinkenden Systemkosten während der nächsten 5 Jahre. Dies ist nicht unrealistisch, da viele Leiden schulmedizinisch nicht heilbar sind (deshalb sind sie chronisch und bringen viel Geld in die Kassen), diese mit alternativen Methoden, z.B. denen der Naturheilkunde und z.B. durch einfache Umstellung der Ernährung, aber sehr wohl heilbar bzw. stark linderbar sind (Bluthochdruck und Herz-Kreislaufkrankheiten, Diabetes, Arthrose u.s.w., siehe Dr. Johann Georg Schnitzer, Geheiminformationen).

Vorgehensweise zur Zielerreichung:

Die Grundlagen der Gesundheit sind zu beherzigen und im Krankheitsfall unbedingt wieder herzustellen:

- Nahrung möglichst wenig säurebildend, mit möglichst vielen Lebensstoffen, frisch und natürlich;
- genügend Schlaf und Bewegung; genügendes Trinken guten Wassers,
- harmonische, liebevolle, aufbauende Gefühle, Heiterkeit und Lachen; gute, verlässliche Beziehungen;
- ein Ziel im Leben haben; ein gutes Bild von sich selbst und dem eigenen Körper haben.



Gesundheitsschädigende Faktoren sind zu meiden, ganz besonders im Krankheitsfall,,wie vor allem

- schlechte Nahrung (säurebildend, zu wenig Lebensstoffe, zu viel Giftstoffe, zerkocht und schleimbildend);
- Rauchen und Alkoholkonsum;
- zu wenig Schlaf, zu wenig Bewegung; zu geringe Aufnahme von Wasser oder solchem schlechter Qualität;
- schlechte Luft; Elektrosmog; negativer Streß;
- schlechte geistige Nahrung (z.B. durch undifferenziertes Fernsehen, aggressive Computerspiele u.ä.)
- negative Emotionen (Ärger, Haß, Neid, Eifersucht, Kritisiererei, Furcht); Angst und Depression;
- ein negatives Bild vom eigenen Körper haben; ziellos dahin leben; nicht vergeben können.

Weiterbildung der Ärzte über die Grundlagen der Gesundheit, über die gesundheitsschädigenden Faktoren und die Unterstützung der Selbstheilungskräfte des Organismus z.B. durch naturheilkundliche Methoden.

Solchermaßen ausgebildete Ärzte müssen für die dauerhafte Gesundung ihrer chronisch kranken Patienten dauerhaft gut bezahlt werden, so daß ein gesunder chronisch kranker Patient lukrativer ist als ein weiterhin kranker.

Für Unfälle und akute Fälle Bezahlung und schulmedizinische Leistung wie bisher, denn hier ist sie gut und angebracht.

Zusätzlich:

- Anreize für Schaffung gesundheitsfördernder Faktoren, die gesundheitsschädigende ersetzen, besonders in der Ernährung.
- Einführung eines Faches „Gesundheitskunde“ in den Grundschulen mit von Gesundheitspraktikern erstelltem Lehrplan.
- Finanzielle „Bestrafung“ für die Verantwortlichen gesundheitsschädigender Faktoren, die deren weiteres Bestehen/Verbreiten nicht mehr gewinnbringend machen. (ich denke hier z.B. an die heutige Massentierhaltung).
- Gesundheits-Werbekampagnen zur Aufklärung der Bevölkerung mit von Gesundheitspraktikern erstellten Inhalten. Weiterhin:
- Der Patient unterschreibt dem Arzt die Rechnung vor deren Weitergabe an die Kasse.



- Der *Patient bewertet seinen Arzt* mittels eines Fragebogens bzgl. Beratungsqualität und Behandlung,
- und der Arzt bekommt das anonymisiert von der Kasse als Feedback zur Verbesserung seiner Qualität.
- *Jedes gesunde Krankenkassenmitglied bekommt Geld von der Kasse für die Gesunderhaltung des eigenen Körpers zurück – und zwar so viel, daß das ein echter Anreiz ist.*
- *Jeder erwachsene Bürger sollte eine Verfügung getroffen haben, ob er im Falle, daß er nicht mehr für sich und über sich bestimmen kann, künstliche lebensverlängernde Maßnahmen wünscht und ob er der Verabreichung von Psychopharmaka und anderen psychiatrischen Methoden (die oft mit einer Zerstörung der Persönlichkeit einhergehen) zustimmt. Allein dadurch ließen sich Milliarden einsparen – und enormes Leid vermeiden!*
- *Entmachtung der Pharma-und Medizinlobbies und Offenlegung ihrer bisherigen Aktivitäten gegen das Gemeinwohl!*

Das bisherige vorherrschende medizinische Denk- und Handlungsmuster:

„Gesundheit durch Bekämpfung von Krankheiten bzw. deren Symptomen“

läßt die wichtigsten Einflußgrößen unbeachtet und ist deshalb zwangsläufig ineffizient und furchtbar teuer. Laßt es uns ersetzen durch das von Hunderttausenden im Eigenversuch erprobte

„Gesundheit, indem wir dem Körper das (und nur das!) geben, was er braucht, um optimal zu arbeiten - von der Wiege bis zur Bahre.“

Es ist einfach. Es ist intelligent. Es ist kostengünstig. Geben wir dem gesunden Menschenverstand eine Chance!

